

1902.

PRÄSIDIAL-PROTOKOLL.

Am 3. Januar 1902.

§. 1

In Erledigung der Gesuche neu eingetretener Studierender um Schulgelderlass, sowie einzelner bisheriger Studierender, deren Leistungen durch die erste Quartalkonferenz nochmals beurteilt wurden

Schulgelderlasse
an neu eingetretene
Studierende pro
1901/02

wird gestützt auf die vorliegenden Hürflichkeitszeugnisse, die Anträge der Abteilungspräsidenten sowie die Jenseuren der 1. Quartalkonferenzen

verfügt:

1. Nachbenannten Studierenden wird für das Schuljahr 1901/02 das Schulgeld erlassen:

Hiltner, A. H.	Rechtsschule	I. Klaus
Braun, Charles	"	I. "
Bertschi, Viktor	Ingenieurschule	I. "
Gorini, Joseph	"	I. "
Rick, Ernst	"	I. "
Boesch, Walter	"	I. "
Eugster, Emil	Mech. techn. Schule	I. "
Gysel, Julius	"	I. "
Haag, Max	"	I. "
Lüscher, Ernst	"	I. "
Gorini, Leon	"	II. "
Machlyska, Viktor	"	II. "
Pillet, Henri	Chem. techn. Schule	II. "
Hyss, Hermann	Forstschule	I. "
Hinderli, Carl	Landwirtsch. Schule	I. "
Perrin, Albert	Ausbildung II A	I. "
Kartmann, Adolf	" II B	I. "

3. Januar 1902.

Oesch, Joseph Abteilung V B 1. Stiers
 Lauffer, Edward " " I. "

2.1 Der Studirunde

Krieger, Emil Mech. techn. Schule 1. Stiers
 wird wegen unbefriedigenden Leistungen mit reinem Geruch
 abgewiesen.

3.1 Mitteilung an die Dekane, den Direktor, die be-
 treffenden Vorstände für sich & zu Händen der Konferenzen
 und an den Kassier.

§. 2

Reinigung
im Hauptgebäude
in Anordnungen.

Auf, das benigliche Geruch, der, im Hauptgebäude
 des eidg. Polytechnikums, dozierenden Professoren vom 16.
 Decb. 1901 um bessere, den gesundheitlichen Anforderungen
 entsprechende Reinhaltung und Ventilation der Hauptgebäu-
 des (15.14.13)

wird

auf Bericht und Vorschlag von Prof. W. Roth, d. d. 24. Decb.
 a. d.

verfügt:

1.1 Durch an geeigneten Stellen anzuschlagende Plakate
 wird jedermann aufgefordert, die Schule vor Eintritt in
 das Gebäude zu reinigen. Damit dies in genügender Weise
 geschehen kann, sind nebst den vorhandenen Schutzkürzeln
 vor den Gängtüren, noch Türlagen, aus durchlöcherter Haut-
 schenk anzubringen.

2.1 Die Auditorien sind täglich flecht zu reinigen und es
 ist hiemit stets eine gründliche Lüftung dieser Räume zu
 verbinden. Die Ausführung dieser Arbeit wird einer eignen
 Koför, anzustellenden, gutten und zuverlässigen Person
 übertragen, und der Hauswart noch besonders angewiesen,